

## JAHRESBERICHT TRÄGERVEREIN CULTIBO 2023

Im Abgelaufenen Jahr traf sich der Vorstand zu insgesamt neun ordentlichen Abend-Sitzungen und einer ganztägigen Retraite, an der der Vorstand eine Auslegeordnung aller Vorstandsaufgaben und deren Aufteilung auf die Resorts und die einzelnen Vorstandsmitglieder leistete. Die Mitgliederversammlung fand im gewohnten Rahmen am 26. April 2023 statt.

Schwergewichtig beschäftigte sich der Vorstand mit folgenden Themen:

- Die Sicherstellung des Betriebes durch – einerseits die Ausschreibung, Evaluation und Neubesetzung der 30 % Stelle mit Salome Bossard, nach der Kündigung von Maria Bernadetta Jastrzebska und – andererseits durch die Organisation von Mitteln bei diversen Stiftungen und weiteren Geldgebern
- Die Behandlung der Anträge des Betriebes
- Die Buchhaltung und der Personaladministration
- Fragen zur langfristigen Sicherung der Finanzen.

Der Vorstand war darüber hinaus engagiert beim Grossanlass Vögelgartenfest sowie beim Freiwilligenanlass vom 5. Dezember, dem internationalen Tag der Freiwilligen. Die Gespräche mit den städtischen Behörden waren konstruktiv und erfreulich, auch wenn es dem Vorstand bisher noch nicht gelungen ist, sämtliche Fixkosten durch die Stadt abgelten zu lassen. Auch das vergangene Jahr hat der Vorstand ohne Präsidium mit einer aufgabengerechten Organisation gemeistert.



### Personal

Mit grossen Dank mussten wir Maria Jastrzebska im Laufe des Jahres 2023 als Mitarbeiterin des CULTIBO leider verabschieden. Die damit vakant gewordene Stelle konnten wir nach einem umfangreichen Bewerbungslauf zeitgerecht mit Salome Bossard besetzen, die sich in kürzester Zeit in die Aufgaben einarbeitete.

### Finanzen

Das Jahr 2023 konnte mit einem ausgeglichenen Resultat abgeschlossen werden. Dies trotz höheren Kosten bei der Miete von CULTIBO und Höfli. Neben den langfristig stabilen Erträgen (Leistungsvereinbarung Stadt Olten, Projektbeiträge Kanton Solothurn, Raumvermietungen an Private, Mitgliederbeiträge) konnten 2023 überdurchschnittlich hohe Zuwendungen von privaten Stiftungen verbucht werden. Ein weiterer wichtiger Pfeiler sind die vielen Kleinspenden von Privaten.

### **Mitglieder**

Ende 2023 hatte der Trägerverein Begegnungszentrum CULTIBO Total 169 Mitglieder. Davon sind 96 Einzelmitglieder, 64 Familienmitglieder und 9 juristische Personen. Was auf den ersten Blick wie ein starker Rückgang von 43 Mitgliedern aussieht (im letzten Jahresbericht haben wir noch 212 Mitglieder kommuniziert), liegt zu einem grossen Teil an folgendem Umstand: Während einiger Jahre wurden Personen, die ihren Beitrag nicht bezahlt hatten, weiterhin in der Mitgliederdatenbank geführt. Nach mehrmaliger Kontaktaufnahme wurden nun säumige oder nicht auffindbare Mitglieder von der Liste gelöscht. Eine Auswirkung auf die Erträge aus Mitgliederbeiträgen hat diese Massnahme nicht, da die meisten dieser Personen schon lange keinen Beitrag mehr bezahlt hatten. Die erfreuliche Zahl lautet 8: Das ist die Anzahl Neumitglieder. Herzlich willkommen!

*Für den Vorstand: Urspeter Meyer, Markus Meyer, Benedikt Jäggi*



## **JAHRESBERICHT BETRIEB 2023**

Das vergangene Jahr war für uns eine aufregende Reise, geprägt von vielfältigen Begegnungen, inspirierenden Momenten und einigen Veränderungen. Trotz der Herausforderungen, die die Weltgemeinschaft im vergangenen Jahr bewältigen musste, haben wir im CULTIBO einen Raum geschaffen, der von Gemeinschaft, Kreativität und Zusammenhalt geprägt ist. Unser Engagement für eine offene und herzliche Atmosphäre wurde durch innovative Veranstaltungen, inspirierende Projekte und die Freude an neuen Begegnungen gelebt. In diesem Bericht laden wir dazu ein, mit uns zurückzublicken und die besonderen Ereignisse und Entwicklungen im CULTIBO zu erkunden.

### **CULTIBO ist (auch) Feiern!**

Viele Feste finden im CULTIBO statt. Zum Beispiel das Quartierfest, welches am 19. August zum neunten Mal stattfand. Aussergewöhnlich und besonders schön ist das Fest aus vielen Gründen. Die wichtigsten sind, scheint es, die Zusammenarbeit von den verschiedenen Organisationen aus dem Bifang Quartier und der Umgebung, enormes Engagement der Freiwilligen und die dadurch möglichen Begegnungen der in Olten wohnhaften Menschen. An den unterschiedlichsten Ständen haben ca. 50



Freiwillige die etwa 400 Besuchenden bedient. Es gab Kaffee und Kuchen, die tibetischen Nudeln, brasilianisches „Finger Food“, die Bar, den Grill, die Kirchenturm-Führungen und das Schminken. Auf der Bühne fand ein vielfältiges Programm statt. Man konnte Zumba tanzen, Yoga üben, Musik von der im Quartier bekannten Nathalie sowie von Claudia Masika hören, aber auch tibetisch tanzen und Kung-Fu üben. Auf dem „Robi-Spielplatz“ tobten sich die Jüngsten aus. Es trafen sich junge und etwas weniger junge Menschen verschiedener Herkunft und Ansichten, um das Fest zu genießen. Das ist im Alltag oft gar nicht möglich, weil jede und jeder die eigenen Wege geht. Im Vögelgarten kreuzten sie sich schon wieder während des Quartierfestes. So konnte man spüren, dass man nicht allein ist und es schön ist, Freude zu teilen. Die verdoppelt sich dann.

Auch das Grillfest am 7. Juli bot vielen eine Gelegenheit sich zu treffen und sich kennen zu lernen. Diesmal fand der Event im Vögelgarten statt, was bei der sommerlichen Hitze half, unseren Durst nach Schatten zu stillen. Die Stimmung blieb warm und sonnig und es kamen knapp 50 Bewohnende aus der Umgebung. Wir teilten das Essen und die Getränke hat das CULTIBO bereitgestellt. Das Highlight waren die Gespräche mit den Studierenden aus der Höheren Fachschule Theologie, Diakonie, Soziales in Aarau (TDS Aarau). Sie führten im Bifang mit Unterstützung des CULTIBOs seit ein paar Monaten eine Sozialraumanalyse durch. Die Ergebnisse ihrer Forschung sollten uns dazu dienen, die sozialen Bedarfe im Quartier besser zu erkennen. Am Grillfest wurden noch die letzten Gespräche in Gruppen durchgeführt. Wir sind gespannt auf die endgültige Zusammenfassung und Schlussfolgerungen der Studierenden!

### **Organisationsentwicklung**

Das CULTIBO ist ein lebendiger und vibrierender Begegnungsort. Das Betriebsteam übernimmt die Rolle der Koordination, Umsetzung und Vermittlung. Nach mehrjähriger Erfahrung und Einschätzungen von vielen Mitwirkenden können wir sagen: Der Aufwand übertrifft bei Weitem die zur Verfügung stehenden Ressourcen. Um Ausbrennen und Überlastung zu vermeiden, haben wir – die Betriebsleitung und der Vorstand – entschieden, die Situation zu verändern und die von dem Betriebsteam organisierten Aktivitäten zu reduzieren. Das gab in einer ersten Phase die Zeit, die übervollen Aufgabenlisten abzuarbeiten. Als Zweites werden wir eine Organisationsentwicklung angehen. Diese hat zum Ziel, eine tragende Betriebsstruktur aufzubauen, die auf die personelle Ressourcensituation zugeschnitten ist.

### **Personelles**

Mit Bedauern, aber auch mit grossem Verständnis, haben wir die Kündigung von Maria für Mitte September entgegengenommen. Die Entscheidung, diesen Schritt zu gehen, ist vor allem auf ihre familiäre Situation zurückzuführen. Wir bedauern den Entscheid von Maria sehr. Wir möchten betonen, dass sie während ihrer Zeit hier im CULTIBO eine wertvolle Bereicherung war. Ihre Leidenschaft, ihre Fachkompetenz und ihre ausgeprägt reflektierte Art werden wir vermissen. Es war uns eine Freude, mit ihr zusammenzuarbeiten.

Es ist ein Geschenk, dass sich immer wieder so tolle Personen im CULTIBO engagieren und mitarbeiten wollen. Wir konnten mit Salome Bossard einen supertollen Ersatz finden. Wir heissen sie herzlich im CULTIBO-Team willkommen. Wir wünschen Salome einen guten Start und freuen uns sehr auf die gemeinsame Arbeit!





### **Lupe 2023: Kleidermarkt**

Jedes Jahr legen wir eine Lupe auf eine CULTIBO-Aktivität. Im 2023 ist das der KLEIDERMARKT, welcher am Samstag, 6. Mai stattgefunden und alle Rekorde gebrochen hat! Wir wurden überaus grosszügig mit Kleiderspenden beschenkt und durften gleichzeitig einen Rekord an Gästen erfahren. Innert 2 Stunden gingen über 1000 Artikel über den Tresen, was uns und hoffentlich auch die Gäste überaus freut. Gleichzeitig motiviert es, dass wir mit unserem freiwilligen Engagement mit viel Auftrieb weitermachen und eine weitere Kleidermarkt-Runde einläuten. Auch konnten wir dem CULTIBO mit Freude wieder eine (diesmal überaus beachtliche) Spende übergeben. Wir danken den vielen Gästen, dem engagierten und treuen Helferinnen-Team und nicht zuletzt dem Secondhand-Laden Hinterhof für die grosse Kleiderspende!

### **Die Konstante**

Neben all den Veränderungen gibt es doch auch Konstanten. Im CULTIBO ist eine dieser Konstanten der unermüdliche Einsatz von hundertdreiundvierzig Freiwilligen. Das CULTIBO ist ein farbenfroher Garten mit vielen verschiedenen Pflanzen. Es sind die Freiwilligen, die die Sonnenblumen tränken, neue Kartoffeln anpflanzen und für saftige Äpfel sorgen. Manche kommen einmal jährlich bei der Ernte, andere sind wöchentlich bei der Gartenpflege anzutreffen und alle vereint etwas: Die Motivation, etwas Gutes zu tun, das Ziel, ein besseres Miteinander, die Vision, eine gerechte Gesellschaft. Es sind die Freiwilligen, die unser Zentrum ausmachen. Wir danken für jeden eingeschlagenen Nagel, für jede gegebene Deutschstunde, für jede Umarmung. Lasst uns auch im nächsten Jahr an unseren Träumen gemeinsam dranbleiben!

Im Rückblick auf ein ereignisreiches Jahr im Begegnungszentrum CULTIBO muss eine Kraft besonders hervorgehoben werden: die vielen engagierten Freiwilligen, die dieses Zentrum mit Herzblut und Hingabe gestalten. Daher möchten wir an dieser Stelle unseren tiefsten Dank an all die engagierten Personen aussprechen. Eure Zeit, Energie und Leidenschaft haben unser Zentrum zu einem Ort gemacht, der nicht nur blüht, sondern in dem sich Menschen begegnen, inspirieren und sich gegenseitig unterstützen. Ihr seid die Lebensader unseres CULTIBO, und wir schätzen jeden einzelnen von euch für eure unverzichtbare Rolle.

*Marco Stifani-Perucchi*